



www.quartiervereinmarzili.ch | info@quartiervereinmarzili.ch | Telefon 031 508 24 43 | Brückenstr. 23, 3005 Bern

Aktuelle Themen

Begegnungszone (Michael Steiner): Die Pläne des «Kompromisses» der Begegnungszone (BGZ) Marzili wurden von der Verkehrsplanung an den Kanton zur Bewilligung eingereicht. Es wird mit der Bewilligung im April 2022 gerechnet, danach soll das Projekt durch das Tiefbauamt publiziert werden. Aufgrund des Kompromissvorschlages sollten Einsprachen vermieden werden können, so dass mit einer Umsetzung frühestens im Sommer / Herbst 2022 zu rechnen ist. Sollten Einsprachen eingehen, wird sich das Projekt um unbekannte Zeit verzögern. Bei Fragen zu den geplanten Massnahmen, sind wir jederzeit gerne für euch da.

Tempo 30 Sulgeneckstrasse / Marzilistrasse (Michael Steiner): Die Einsprache gegen Tempo 30 in der Sulgeneckstrasse und eines Teiles der Marzilistrasse wurde vom Verwaltungsgericht abgelehnt und gemäss Verkehrsplanung werden die neuen Temporegimes im April 2022 bei trockener Witterung umgesetzt (das heisst, es könnte auch Mai werden).

Mitwirkung QM3 (Michael Steiner) Die Quartierkommission QM3 hat das Jahr ruhig begonnen mit einer Delegierten- und der Hauptversammlung.

Bei der Delegiertenversammlung waren Fahrplan und Umsetzung des Farbsacktrennsystems das Thema. Diese neue Abfuhr wird voraussichtlich 2023 gestartet, vorab müssen die Standplätze der Container durch die Stadt und Liegenschaftseigentümer / Verwaltungen geklärt werden.

Hochwasserschutz (Silvan Feller): Derzeit keine Aktivität.

Sanierung Marzilibad (Daniel John Ducret): Für die geplante Sanierung unserer Badi liegt ein Siegerprojekt vor. Die Realisierung beginnt voraussichtlich ab 2025. Nähere Informationen und Pläne gibt's [hier](#).

Sanierung Gaswerkareal (Michael Steiner): Die Aushubarbeiten des belasteten Materials haben begonnen, damit auch der Abtransport per Lastwagen. Entgegen unserem Vorschlag zu Händen der Verkehrsplanung (Lastwagen die Sulgeneckstrasse hoch und die Schwellenmättelstrasse runter) sollen nun die Lastwagen die Schwellenmättelstrasse rauffahren. Wir haken bei der Verkehrsplanung nach, um die Gefährdung insbesondere für Fussgänger:innen und Velofahrende zu minimieren.

In eigener Sache

Herzlichen Dank Daniel Wie wir bereits an der Hauptversammlung mitgeteilt haben, hat sich Daniel John Ducret nicht mehr zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung gestellt. Er hat der Digitalisierung in der Vorstandsarbeit einen Schub, und uns mit seiner grossen Erfahrung in Vereinsarbeit viele nützliche Hinweise gegeben. Der Vorstand dankt Daniel nochmals sehr für sein Engagement!

Vereinslokal Nach wie vor hat der Verein kein Lokal oder einen Raum zur Lagerung von Material. Wer also eine leerstehende Garage, einen nicht benutzten Kellerraum, einen Schopf oder ein ungenutztes Einfamilienhaus hat, für welches sich gerade niemand interessiert, der wende sich direkt an jemanden vom Vorstand: <mailto:info@quartiervereinmarzili.ch>

Hauptversammlung des Quartiervereins

Am Abend des 17. März hatten wir die Freude den teilnehmenden Mitgliedern die Tätigkeiten und die Zahlen des vergangenen Jahrs vorzustellen. Dabei wurde dem Vorstand die Décharge erteilt, das Budget genehmigt und die sich zur Wahlstellenden wiedergewählt. Weiter hat Sibyl Eigenmann als beratende

Quartiervertreterin (aus der Quartiermitwirkung QM3) das Siegerprojekt des Wettbewerbs zur Gesamtsanierung und Erneuerung des Freibads kurz vorgestellt – Besten Dank hierfür! Im Anschluss fand ein, mit Ausnahme der kalten Bise, gemütliches Apéro statt.



Die Pflanzenwelt im Marzili

Im Gemeindegebiet Bern gibt es viele wildwachsende Pflanzenarten. In einem von Stadtgrün Bern geleiteten Projekt wurde diese Pflanzenwelt erfasst: Das Projekt «Floreninventar der Stadt Bern» (FLIB) startete im März 2013. Es wird wichtige Erkenntnisse für die Erhaltung der Biodiversität in Bern sowie Grundlagen für Bildung und Wissenschaft liefern. Auf dem Gemeindegebiet

wurden von freiwilligen Pflanzenkenner:innen 1335 Arten festgestellt. Etwas von diesem Reichtum finden wir auch in unserem Quartier. Auf drei kurzen, botanischen Feierbandspaziergängen geben Botaniker:innen, die im Projekt mitgearbeitet haben einen Einblick in die Pflanzenwelt des Quartiers (siehe Anlässe). [Stadtgrün Bern - Floreninventar](#)

Urban Gardening an der BFH Wirtschaft

Wer Freude am Pflanzen, Pflegen und Ernten von Gemüse & Co- aber keinen eigenen Garten – hat, kann sich ab April / Mai ein Hochbeet an der BFH am Zugang Brückenstrasse sichern.

Neben Studenten und der BFH selbst, haben auch Quartiersbewohner die Möglichkeit ein Beet zu über-

nehmen. Die Konditionen sind gut! Das pflanzfertige Hochbeet kann für jährlich 20 Fr. gepachtet werden, Wasser ist vorhanden und bei Bedarf übernimmt der Hausdienst das Giessen (Ferienzeiten, etc...). Wer Interesse hat, darf sich direkt unter:

<mailto:services.wirtschaft@bfh.ch> melden.

Anlässe

Statt-gefunden 2. Januar 2022 Das Jassturnier war ein eher mässiger Erfolg bezüglich Teilnehmer:innen. Es wurde aber fair und gekonnt gejasst.
Januar 2022 Kinderkino war auch nicht der Topbesucher:innen-, aber der Top-Kinoerfolg

Geplante 3. Mai 2022 Erster botanischer Feierabendspaziergang, 17:30 bis 19:00 Uhr. Infos siehe oben «Die Pflanzenwelt im Marzili»

27. August 2022 Marzili-Cup Quartierfest

Nach Ankündigung Gartenkonzerte
Infoabend «alternative Energie im Marzili»

Zu guter Letzt

Die Adventsfenster Dezember 2021: etwas weniger Fenster als im Vorjahr wurden vom Vorstand als «Adventsfenster» im Rahmen des Aufrufs in der letzten Infozeile vom vergangenen November 2021 für den Wettbewerb bewertet. Der Preis (Gutschein für Gratis-Essen und -Trinken an einem der nächsten Quartier-

feste) ging an Jacintha Güdel und Familie am Münzrain 16. Der zweite Platz ging an ein Fenster an der Brückenstrasse 27 (Familie Stoll). Die Gewinnerfamilie vom letzten Jahr hatte die drittbeste Bewertung mit ihrem «Advents-Haus».



Münzrain 16, Güdel / Kaiser



Brückenstrasse 27, Familie Stoll



Marzilistrasse 8, Familie Graber

Sybil Eigenmann Wir haben eine neue Grossrätin aus dem Marzili! Wir gratulieren Sybil Eigenmann mit dem sympathischen Dialekt ganz herzlich zu diesem

Erfolg und hoffen auf gewichtigen Einfluss des Marzilis auf die Kantonspolitik.